

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Otto Fricke, Christian Dürr, Renata Alt, Olaf in der Beek, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Dr. Gero Clemens Hocker, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Karsten Klein, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Matthias Nölke, Christian Sauter, Frank Schäffler, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen und der Fraktion der FDP**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung**

**– Drucksachen 19/22600, 19/22601, 19/23311, 19/23324, 19/23325, 19/23326 –**

**Entwurf eines Gesetzes**

**über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021  
(Haushaltsgesetz 2021)**

**hier: Einzelplan 11**

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales**

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Einzelplan 11 wird im Vergleich zum Regierungsentwurf der folgende Titel erhöht:

- Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung, Kapitel 1101, Titel 632 11, um 141 Millionen Euro auf 11 141 000 000 Euro.

Berlin, den 8. Dezember 2020

**Christian Lindner und Fraktion**

## Begründung

Die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets sollen um 141 Mio. Euro erhöht werden. Zum einen soll die Pauschale für den persönliche Schulbedarf auf 175 Euro erhöht werden, zum anderen soll der Höchstwert für Förderung der sozialen und kulturellen Teilhabe auf 30 Euro verdoppelt werden. Durch pandemiebedingten Unterrichtsausfall und/oder Digitalunterricht werden gerade Kinder aus sozial schwachen Familien benachteiligt. Es reicht nicht aus, einfach nur Tablets zur Verfügung zu stellen, es muss auch in die Köpfe investiert werden, um einen didaktisch zielführenden Einsatz digitaler Lehrmittel bei allen Kindern zu erreichen. Deshalb soll ein Programm aufgesetzt werden, in dem sozial benachteiligte Kinder den Umgang mit digitalen Geräten und Lernplattformen lernen können. Hierdurch soll Teilhabe auch an einem digitalen Unterricht, auch in Zukunft besser ermöglicht werden.